



# ENERGIE- UND TECHNIKPAK TRIER

Aus alter Papierfabrik werden modernste Büroräume in Holzmodulbauweise.



Alte Lagerhalle vor Umbau



Büromodule (Grafik)



Eingangsbereich, Büroflächen



Flur, Treppbereich, Ablageflächen



Informeller Besprechungsbereich

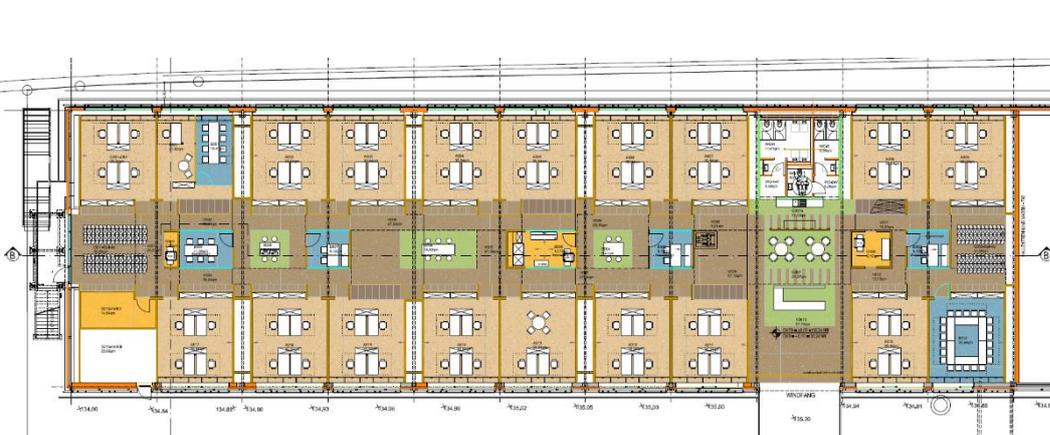
In direkter Nachbarschaft zum Hauptklärwerk Trier haben die Stadtwerke Trier ein rund 4,3 ha großes Gelände eines Industriebetriebes samt der darauf befindlichen Gebäude und Hallen unterschiedlichen Alters und Bauzustandes erworben. Das Areal wurde in einem Konversionsprojekt zu einem von den technischen Einheiten der Stadt & der Stadtwerke Trier gemeinsam genutzten Betriebs Hof entwickelt, dem Energie- und Technikpark (ETP). Der ETP wird u.a. CO<sub>2</sub>-neutral mit Energie versorgt. Durch das Zusammenspiel von Energieversorgung/-verbrauch und Künstlicher Intelligenz wird der ETP sogar energieautark betrieben.

Die selbst auferlegte Nachhaltigkeitsstrategie konsequent zur Umsetzung bringend, begann bereits in der Planungsphase der einzelnen Komponenten und findet in der Nutzung der Gebäude und Einbauten letztlich ihre Anwendung. Um dies auch im Innenausbau fortzuführen, wurden zunächst die großen Bestandskubaturen in für die betrieblichen Abläufe notwendigen Raumstrukturen gewandelt. Dies geschah durch den Einbau von Raum-in-Raum-Modulen. Der Nachhaltigkeitsgedanke wurde auch bei den weiteren Materialien im Innenausbau berücksichtigt (z. B. Bodenbeläge).

Die Büroeinheiten bestehen aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz. Der Einsatz von wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltig erzeugtem Holz musste im Rahmen der Ausschreibung durch ein entsprechendes Zertifikat unterlegt werden. Die Entwicklung der Holzmodule wurde durch die Kompetenzen des Holzbau-Clusters Rheinland-Pfalz und der Hochschule Trier/des Holzkompetenzzentrums Trier begleitet.

Die Raumelemente wurden aus Sperrholzmassivwänden und Brettstapeldecken (Fichte/Tanne) vorgefertigt. Es wurde nur Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern der Region und mit einer PEFC-Zertifizierung verwendet.

Die vorgestellte Halle C2, mit einer Nutzfläche von rd. 2.500 m<sup>2</sup>, ist nur ein Baustein aus dem komplexen Vorhaben ETP. In dieser Halle wurden allein rd. 500 m<sup>3</sup> Holz verbaut. Das Quartier wurde durch die DGNB mit dem Zertifikat in Gold ausgezeichnet.



Grundriss Erdgeschoss

Bauherrschaft  
SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier  
Ostallee 7-13  
54920 Trier

Architektur  
SWT Anstalt des öffentlichen Rechts der Stadt Trier  
Medardstraße 101  
Ostallee 7-13  
54920 Trier

Tragwerk  
Ingenieurbüro Dieter Lohner  
Medardstraße 101  
54294 Trier

Holzbau  
Generalunternehmer Fa. Ochs  
Bahnhofstraße 37  
55481 Kirchberg

Bauzeit 10/2018 - 09/2020  
BRI 110.047 m<sup>3</sup>  
Nutzfläche: ca. 2.500 m<sup>2</sup>

#HolzbaupreisRLP2024

SONDERPREIS RETTUNG HOLZBAUTEN NACH DER AHRFLUT 2021

Lage in RLP



LANDESBEIRAT HOLZ Rheinland-Pfalz e.V.



Rheinland-Pfalz MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT